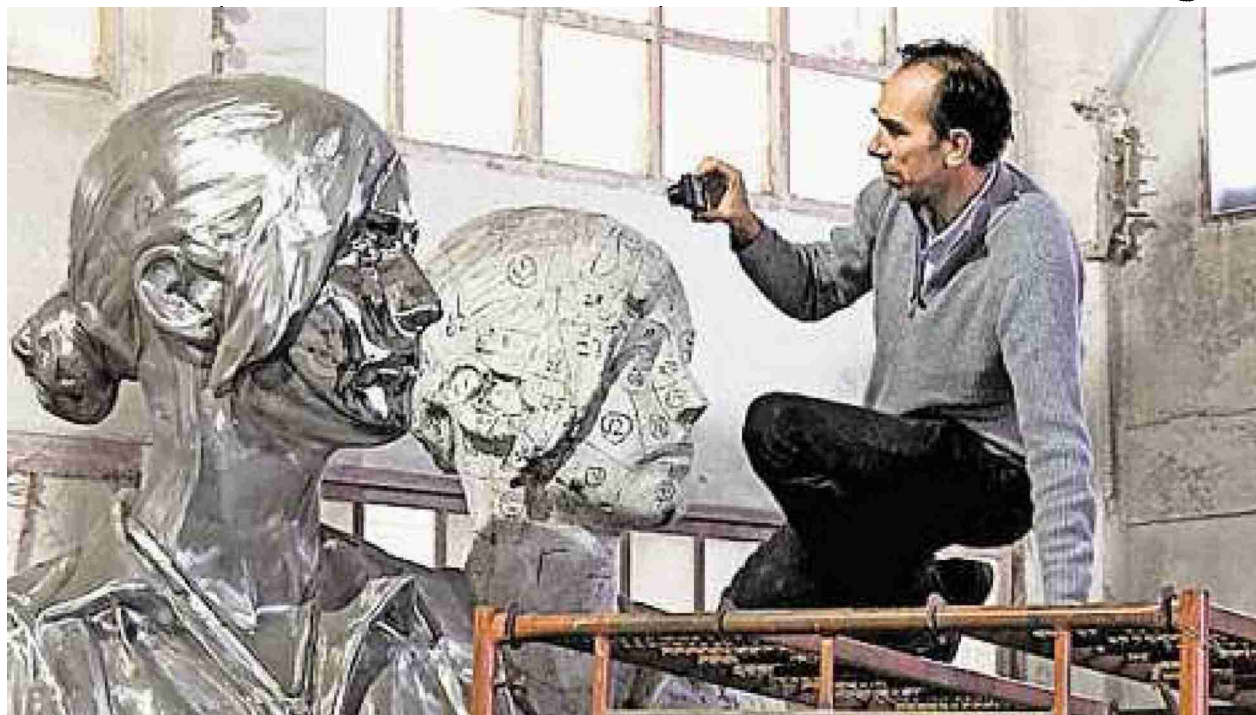

 Bote der Urschweiz
 6431 Schwyz
 041/ 819 08 11
 www.bote.ch

 Medienart: Print
 Medientyp: Tages- und Wochenpresse
 Auflage: 17'732
 Erscheinungsweise: 6x wöchentlich

 Themen-Nr.: 832.012
 Abo-Nr.: 1094507
 Seite: 50
 Fläche: 50'543 mm²

Feuer und Flamme für den Kunstguss



Szene aus dem Film «Feuer & Flamme»: Der Alltag in der Kunstgiesserei St. Gallen wird eindrücklich aufgezeigt.

KINO Seit 20 Jahren raucht und zischt es in den Werkhallen der Kunstgiesserei vor den Toren der Stadt St. Gallen. Der Dokumentarfilm «Feuer & Flamme» von Iwan Schumacher zeigt ausdrucksstarke Bilder.

sda. Viele dürften das Sittertobel mit dem grossen Musikfestival verbinden, das Ende Juni wieder vor der Türe steht. Doch die Senke beheimatet auch und vor allem die Kunstgiesserei St. Gallen. Am Ufer der Sitter entstanden Werke von Grössen wie dem Künstlerduo Peter Fischli und David Weiss oder dem Bildhauer Hans Josephsohn.

Kunstgiesserei ist Handwerk

Wohl können Objekte in den St. Galler Werkstätten inzwischen auch digital modelliert werden. Doch die Kunstgiesserei ist und bleibt Handwerk, ein



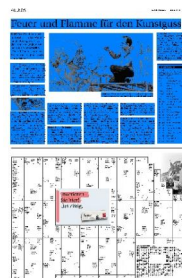
schmutziges und zeitintensives. Zeit genommen hat sich auch der Dokumentarfilmer Iwan Schumacher. Über zehn Jahre erstreckten sich die Dreharbeiten für den Film «Feuer & Flamme», der in St. Gallen Premiere feierte.

Der Film zeigt, wie Betriebsleiter Felix Lehner und sein Team Künstlerfantasien mit Schutzanzügen und schwerem Gerät materialisieren. Der Zuschauer stellt sich unweigerlich die Frage, ob die Kunstgiesser nicht auch

selber Künstler sind, wo sie doch die Skulpturen erst zum Leben erwecken. Eine langjährige Mitarbeiterin erklärt zwar, eine fertige Skulptur sei zu keinem Teil ihr Objekt. Doch der Film lässt auch die gegenteilige Schlussfolgerung zu: Schwergewichte wie der Schweizer Urs Fischer oder der Amerikaner Paul McCarthy erteilen eben nicht nur Anweisungen. Vielmehr stehen sie in regem Austausch mit den Erbauern ihrer Werke und nehmen auch Anregungen entgegen.

Blauer Hahn für London

Schumacher hat die physische Komponente der Arbeit in der Kunstgiesserei eingefangen. Da werden die Teile einer Skulptur mit schweren Ketten in die richtige Position gewuchtet oder gegossene Figuren mit Vorschlaghammer-Schlägen aus einem Block gebro-



Bote der Urschweiz
6431 Schwyz
041/ 819 08 11
www.bote.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 17'732
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich

Themen-Nr.: 832.012
Abo-Nr.: 1094507
Seite: 50
Fläche: 50'543 mm²

chen. Der Dokumentarfilm zeigt die Entstehung einer Handvoll Kunstwerke vom Entwurf bis zur Vollendung. Darunter ist auch der blaue Hahn von Katharina Fritsch, der derzeit den Londoner Trafalgar Square ziert.

Und man betrachtet diesen simpel anmutenden Hühnervogel mit anderen Augen, nachdem man Zeuge des Schaffensprozesses geworden ist. Damit hat Schumacher eines seiner erklärten Ziele erreicht. Er habe die Kunstwerke verständlicher machen wollen, sagte der Regisseur am Mittwoch in St. Gallen.

«Feuer & Flamme» ist aber in erster Linie eine Verneigung vor dem klassischen Handwerk. Es ist deshalb ein melancholischer Film, weil solches Handwerk in Zeiten der automatisierten Produktion selten geworden ist. Dem Fortschritt kann und will sich aber auch die Kunstgiesserei nicht verschliessen. Davon zeugt nicht zuletzt der Ableger in Schanghai, der vor wenigen Jahren eröffnet wurde.

Lebenswerk eines Enthusiasten

Die Expansion nach Asien kann als Mittel zur Einsparung von Produktionskosten gedeutet werden. Gegen den Schritt wird im Film denn auch Kritik aus der idealistischen Belegschaft laut. Der Standort Schanghai ist aber auch Ausdruck der Unerschrockenheit und Tatkraft von Felix Lehner. «Feuer & Flamme» würdigt das Lebenswerk dieses Enthusiasten. Das Fundament legte er vor 30 Jahren in Beinwil am See AG. Zu dritt übersiedelte man 1994 nach St. Gallen. Inzwischen beschäftigt Lehner vierzig bis fünfzig Mitarbeiter. Doch die finanzielle Unsicherheit, sie bleibt.

Leider ist für solche Unsicherheiten in Schumachers Film kein Platz. Auch Momente des Scheiterns, die es bei diesem Handwerk unweigerlich geben

muss, fehlen. Die Stärke des Films liegt in der Kraft der Bilder, die Pio Corradi mit seiner Kamera eingefangen hat. Flüssige Bronze ist auch in ungegossener Form ein Kunstwerk.

FILMHITPARADE

Der Schweizerische Kino-Verband ermittelt regelmässig die Liste der 25 meistbesuchten Filme der vergangenen Woche in den Kinos der deutschen Schweiz.

- 1 (3) Maleficent
- 2 (1) X-Men: Days Of Future ...
- 3 (2) Million Ways To Die ...
- 4 (4) Edge Of Tomorrow (3D)
- 5 (5) Blended
- 6 (Neu) Brick Mansions
- 7 (Neu) Boyhood
- 8 (7) Bad Neighbors
- 9 (6) The Other Woman
- 10 (Neu) The Fault In Our Stars
- 11 (8) Godzilla (3D)
- 12 (9) The Two Faces Of January
- 13 (Neu) Ilo Ilo
- 14 (12) The Grand Budapest Hotel
- 15 (13) Grace Of Monaco
- 16 (Neu) Moliere A Bicyclette
- 17 (16) Omar
- 18 (Neu) Escape From Planet ...
- 19 (17) Alfonsina
- 20 (10) The House Of Magic
- 21 (19) Violette
- 22 (15) 100-Year Old Man Who ...
- 23 (11) Rio 2 (3D)
- 24 (18) Sein Letztes Rennen
- 25 (24) Beltracchi